

belegt ist, dessen Nachkommen in Eschenau und Schellenberg saßen und bei der Erschließung des Gebietes östlich von Bamberg und Nürnberg eine große Rolle spielten. K. B.

Winfried LOHWASSER, Der Eselsstall, Historischer Verein Bamberg, Bericht 148 (2012) S. 87–94, macht auf einen zeitweise als Friedhof einer Bruderschaft genutzten Bezirk beim Bamberger Dom aufmerksam, der der Kirchenfabrik des Doms zustand und aufgrund seiner tradierten Benennung mit deren Tieren in Verbindung zu bringen sei. K. B.

Hans GRÄSER, Crailsheims Einwohnerschaft um 1500: Die Stadtentwicklung Crailsheims im Alten Reich im Überblick, Crailsheimer Geschichtsblätter 2 (2009) S. 68–94, berichtet über die erst hohenlohische, dann zollerische Landstadt ab dem 14. Jh., gestützt u. a. auf das Reichssteuerregister des Markgraftums Ansbach von 1497, hg. Gerhard Rechter, 1985. K. B.

Hans GRÄSER, Was feiern wir am Crailsheimer Stadtfeiertag?, Württembergisch Franken 94 (2010) S. 5–38, betrifft die jährlich am Sonntag Invocavit festlich begangene Ratsveränderung, das Gedenken an die Stadtgründer Kraft II. von Hohenlohe († 1345) und seine Gemahlin Adelheid († 1343) sowie die Kämpfe 1379/80, als die drei benachbarten Reichsstädte Rothenburg, Dinkelsbühl und Hall gegen Crailsheim vorgingen, und 1449/50 unter Markgraf Albrecht Achilles. K. B.

Rainer GROSS, Die Eschelbacher Steige und der Eselspfad, Württembergisch Franken 94 (2010) S. 83–105, erhellt anhand frühneuzeitlicher Quellen eine schon im MA reichspolitisch wichtige West-Ost-Straße im Raum Öhringen. K. B.

Hannah HIEN, Das Kloster Komburg im Mittelalter. Monastisches Leben am Rande der fränkischen Klosterlandschaft, Württembergisch Franken 95 (2011) S. 7–24, beschäftigt sich vornehmlich mit dem Verhältnis dieser Benediktinerniederlassung zum Bistum Würzburg von der Gründung im 11. bis zur Umwandlung in ein Kollegiatstift im 15. Jh. K. B.

Markus FRANKL, *bleiben denen von Hall [...] wenig dörrfer unverbrandt*. Markgraf Albrecht Achilles von Brandenburg-Ansbach und Hall im Süddeutschen Städtekrieg, Württembergisch Franken 95 (2011) S. 25–45, behandelt die Auseinandersetzungen der Jahre 1449/50 bis zum Ausgleich des Zollern mit der Stadt am Vorabend des Fürstenkriegs 1458/63. K. B.

Gerhard SCHNEIDER, Archäologische Aufschlüsse und baugeschichtliche Befunde im Umfeld von St. Jakob und dem ehemaligen Franziskanerkloster in Schwäbisch Hall, Württembergisch Franken 95 (2011) S. 203–231, betrifft v. a. das Patrozinium und den Vorgängerbau der früh, schon 1236 belegten Bettelordensniederlassung, der tatsächlich um 1100 anzusetzen sei; dies erhärte chro-